

## Foren und Referenten

### Forum 5 / Workshop

#### Was tun, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind?

Umgang mit Dissens bei der Gefährdungseinschätzung  
Im Kinderschutz kann es zu Situationen kommen, bei welchen die Meinungen verschiedener Fachkräfte auseinandergehen. Wie geht man z. B. damit um, wenn das Jugendamt nach einer Meldung zu dem Ergebnis kommt, dass keine Kindeswohlgefährdung vorliegt? Anhand von Fallbeispielen wollen wir uns gemeinsam über rechtliche Hintergründe, Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligten, sowie über Ideen für eine gelungene Kooperation in solchen Fällen austauschen.

- › Markus Kolb, Leiter Allgemeiner Sozialer Dienst, Fachbereich Jugend, Landratsamt Sigmaringen
- › Winfried Fritz, Psychologischer Dienst, Haus Nazareth, Sigmaringen

### Forum 6 / Workshop

#### Zusammenarbeit im Kinderschutz in der Schule

Wie gehe ich als Lehrer oder Lehrerin vor, wenn ich Auffälligkeiten bei einem Kind oder Jugendlichen bemerke und den Verdacht einer Kindeswohlgefährdung sehe?

Anhand eines Fallbeispiels wird aufgezeigt, wie die Kooperation zwischen Schule und anderen Institutionen gelingen kann.

- › Joachim Wolf, Rektor Sonnenlugerschule, Geschäftsführender Schulleiter
- › Sarah Schultheiß, Schulsozialarbeiterin in Mengen, Haus Nazareth, Sigmaringen

**Online-Anmeldung bis:**

**15.03.2019**

Die Veranstaltung ist kostenlos.

[landkreis-sigmaringen.de](http://landkreis-sigmaringen.de)

## Tagungsprogramm

ab 09:00 Uhr	Anmeldung, Ankommen bei Kaffee und Brezel
09:40 Uhr	<b>Begrüßung und kurze Vorstellung</b> der Netzwerke Frühe Hilfen und Kinderschutz
10:00 Uhr	<b>Vortrag Herr Dr. Heinz Kindler:</b> Wie kann gute Kooperation und gemeinsame Verantwortungs- übernahme im Kinderschutz und in den Frühen Hilfen gelingen?
Anschließend	<b>Diskussion</b>
12:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13:00 Uhr	<b>Forum 1 bis 6</b> , erster Durchlauf
14:30 Uhr	<b>Pause</b>
15:00 Uhr	<b>Forum 1 bis 6</b> , zweiter Durchlauf
16:45 Uhr	<b>Abschluss im Plenum</b>
17:15 Uhr	<b>Ende des Fachtags</b>

### Veranstaltungsplanung

Forum Frühe Hilfen u. Multiplikatoren im Kinderschutz

### Veranstaltungsort

Sparkassen-Forum Hofgarten  
Fürst-Wilhelm-Straße 12 | 72488 Sigmaringen

### Kontakt

Tel.: 07571 102-4217

E-Mail: [barbara.latzel@lrasig.de](mailto:barbara.latzel@lrasig.de)

### Landratsamt Sigmaringen

Jugend - Netzwerke Frühe Hilfen und Kinderschutz  
Leopoldstraße 4 | 72488 Sigmaringen

Gemeinsam aktiv im Kinderschutz

# Vernetzung und Kooperation in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz

## Fachtag

Mittwoch, 27. März 2019

9:00 – 17:15 Uhr

Sparkassen-Forum Hofgarten,  
Sigmaringen

Jugend

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Landkreis  
Sigmaringen

## Hauptvortrag und Diskussion - Vormittag

### Wie kann gute Kooperation und gemeinsame Verantwortungsübernahme im Kinderschutz und in den Frühen Hilfen gelingen?

Im Rahmen des Hauptvortrags von Dr. Heinz Kindler werden verschiedene Aspekte gelingender Zusammenarbeit und Verantwortungsübernahme beleuchtet, sowohl im präventiven Bereich als auch bei der Intervention im Kinderschutz.

- › Dabei geht es zum ersten um die Schaffung eines gemeinsamen Grundverständnisses von Kinderschutz und die dazugehörigen rechtlichen Grundlagen.
- › Im zweiten Schritt wird die gemeinsame Gestaltung von Schnittstellen diskutiert, etwa zwischen den Frühen Hilfen und den Hilfen zur Erziehung oder zwischen Jugendamt und Gericht.
- › Drittens wird herausgearbeitet, dass gelingende Zusammenarbeit voraussetzt, dass in jedem Bereich Schritte zur Qualitätsentwicklung getan und neue Befunde integriert werden.
- › Schließlich wird die Bedeutung von übergreifenden Strukturen des Austausches und der Vernetzung vor Ort betont. Einbezogen werden Ergebnisse aus Analysen fehlgeschlagener Kinderschutzfälle und es wird diskutiert, wie solchen Fällen zukünftig vorgebeugt werden kann.

Dr. Heinz Kindler, Dipl.-Psych., Dr. phil., wiss. Referent und Leiter der Fachgruppe 3 "Familienhilfe und Kinderschutz" in der Abteilung "Familie und Familienpolitik" beim Deutschen Jugendinstitut e.V. in München. Dr. Kindler ist außerdem rechtspsychologischer Sachverständiger mit Schwerpunkt Kindeswohlgefährdung.

### Zielgruppe

Fachkräfte im Bereich des Gesundheitswesens, der Frühen Hilfen, der Kindertageseinrichtungen, der Jugendhilfe, der Beratungsstellen, der Schulen, der Familiengerichte, ...  
*Die Fortbildung ist von der Landesärztekammer mit 6 Punkten zertifiziert.*

Im zweiten Teil des Fachtags bieten 6 verschiedene Foren die Möglichkeit, sich vertiefend mit spezifischen Themen auseinanderzusetzen bzw. praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Bei der Anmeldung bitte zwei Wunschforen angeben. Platzzahl Forum 2 – 6 begrenzt!

## Foren und Referenten - Nachmittag

### Forum 1 | Vortrag und Diskussion Zusammenarbeit zwischen Gesundheitshilfe und Jugendhilfe

Wie kann Eltern mit erkennbarem Hilfebedarf schon vor der Geburt ihres Kindes und danach größtmögliche Unterstützung angeboten werden? Wie kann die Zusammenarbeit an den Schnittstellen zwischen Gesundheitshilfe (Gynäkologen, Geburtsklinik, Kinderärzte, Psychotherapeuten etc.) und Jugendhilfe gestaltet werden, sowohl durch die Vernetzung in den Frühen Hilfen, als auch die Kooperation im Kinderschutz? Was sind Gelingensfaktoren für die Schaffung einer Hilfekette der Kooperation, von der alle beteiligten Systeme profitieren?

- › Dr. Heinz Kindler, Dipl. Psychologe, Kinderschutzexperte, Deutsches Jugendinstitut München
- › Dr. Sonja Benz, Leitende Oberärztin, Geburtsklinik, SRH Klinik Sigmaringen

### Forum 2 | Vortrag und Diskussion Kinderschutz vor der Geburt - Möglichkeiten und Grenzen familiengerichtlicher Maßnahmen

Folgenden Fragen soll nachgegangen werden: Wann beginnt die elterliche Sorge? Ist deren Entzug bereits vor der Geburt möglich? Ist das ungeborene Kind einbezogen in das Schutzsystem des § 1666 BGB? Welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen zur Einwirkung auf die Mutter während der Schwangerschaft? Welchem Ziel dienen die familiengerichtlichen Maßnahmen, wie z.B. der Vermeidung von Schädigungen des ungeborenen Kindes durch Drogen-, Alkohol- und Nikotinkonsum etc. Welche Unterstützungsmöglichkeiten und öffentliche Hilfen für die Betroffenen bestehen im Landkreis?

- › Christoph Freudenreich, Direktor Amtsgericht Sigmaringen

## Foren und Referenten - Nachmittag

### Forum 3 | Vortrag und Diskussion Begleitete Elternschaft

Die Lebenshilfe in Aalen bietet seit 2009 die Begleitung von Eltern mit sog. geistiger Behinderung oder Lernbehinderung und ihren Kindern in einem stationären Setting an. Im Forum werden die rechtlichen Grundlagen sowie das Leitbild Begleiteter Elternschaft vorgestellt. Die praktische Umsetzung gemeinsamer Wohnformen für Mütter/Väter und deren Kinder nach §19 SGB VIII soll veranschaulicht werden, auch mit Blick auf den Kinderschutz. Anhand dieser Erfahrungen aus dem institutionellen Alltag sollen Herausforderungen und Perspektiven geteilt werden, die zu Diskussionen anregen und Impulse für die Weiterentwicklung in diesem Bereich geben sollen.

- › Lisa Engel, Bereichsleitung Begleitete Elternschaft, Lebenshilfe Aalen
- › Dr. Reiner Blinkle, Leitung Fachdienst Ausbildung + Service gGmbH, Marienberg

### Forum 4 | Workshop „Zirkus is nich...“ – Gefährdungseinschätzung praxisnah

Fachkräfte, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, sind oftmals die Personen, denen sich erste Anzeichen von Kindeswohlgefährdung zeigen. Demnach ist es von großer Bedeutung, dass sie Anzeichen von Kindeswohlgefährdung wahrnehmen und erkennen. Gemeinsam werden anhand von Filmsequenzen aus dem Dokumentarfilm „Zirkus is nicht“ Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung, Risikofaktoren aber auch Schutzfaktoren herausgearbeitet. Das gemeinsame Erstellen einer Gefährdungseinschätzung verdeutlicht die Schwierigkeiten und gibt zugleich Antworten auf Unsicherheiten. Im offenen Diskurs werden wir dabei den Transfer in die jeweilige Praxis gestalten und „Handwerkszeug“ wie z.B. Kindeswohlskalen kennenlernen.

- › Ansgar Kappeler, Leiter Erziehungsberatungsstelle, Caritas Sigmaringen